



Entwicklung des Milchmarktes im weltweiten Kontext

Agrarfinanztagung 2021

15. April 2021

Monika Wohlfarth

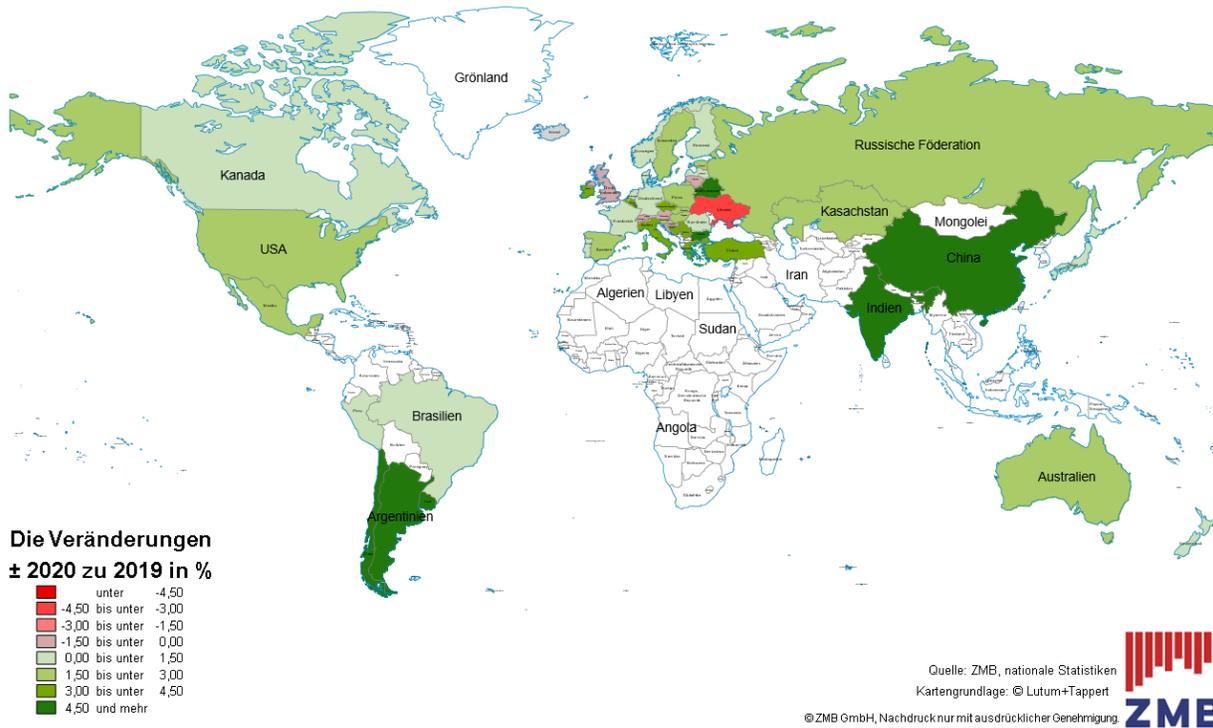
Zentrale Milchmarkt Berichterstattung GmbH

Tel. 030/4060799721 | info@milk.de

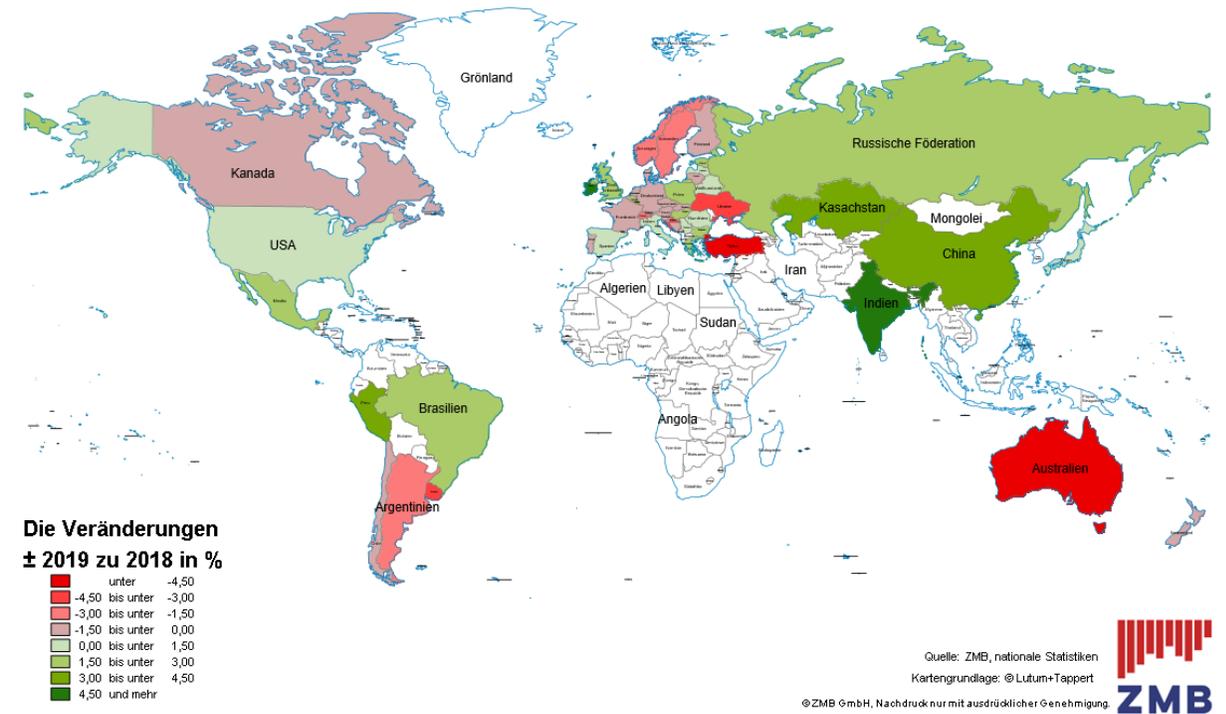


Milchaufkommen 2020 weltweit stärker gestiegen

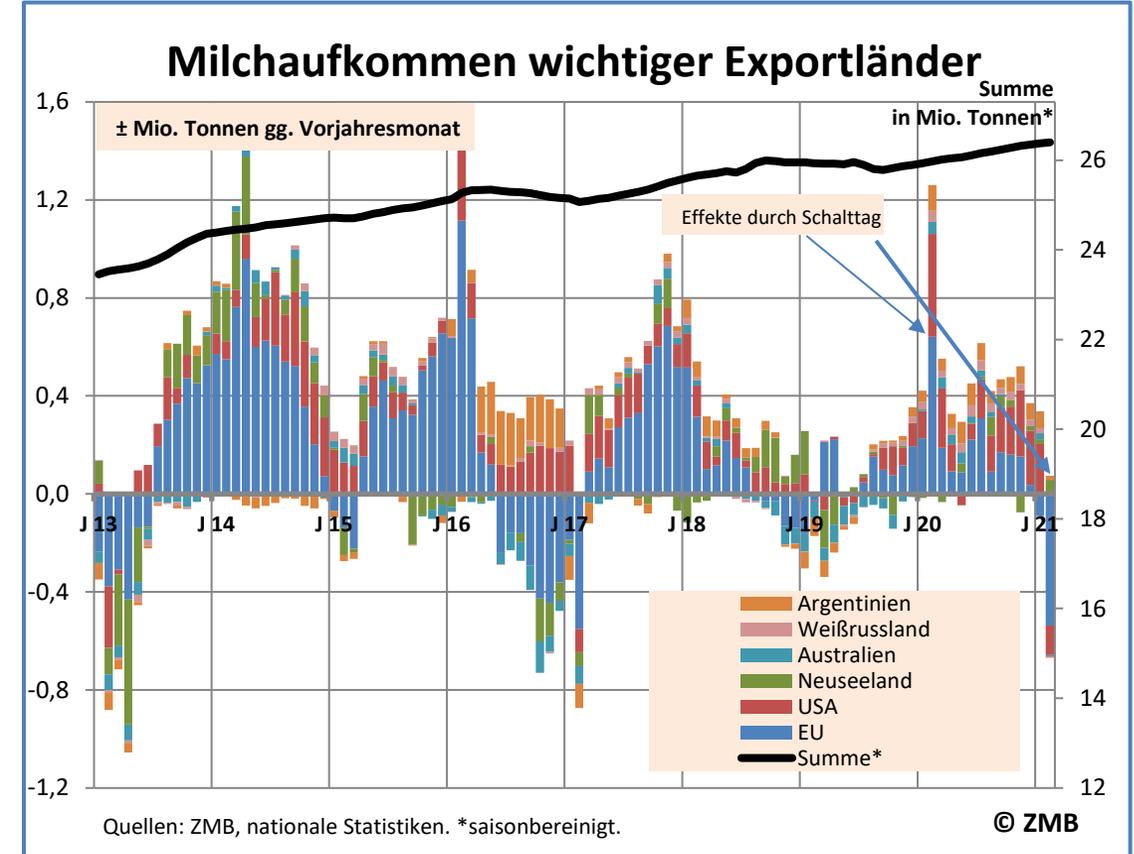
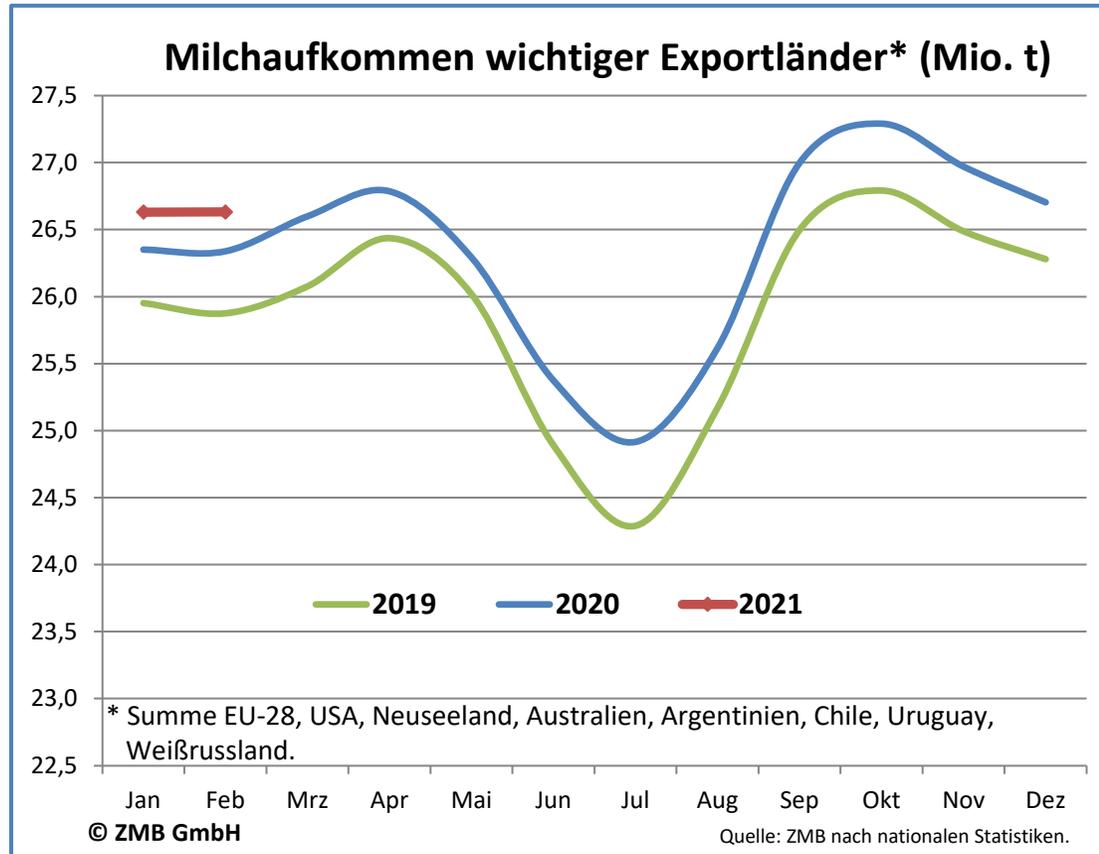
Milchaufkommen weltweit 2020



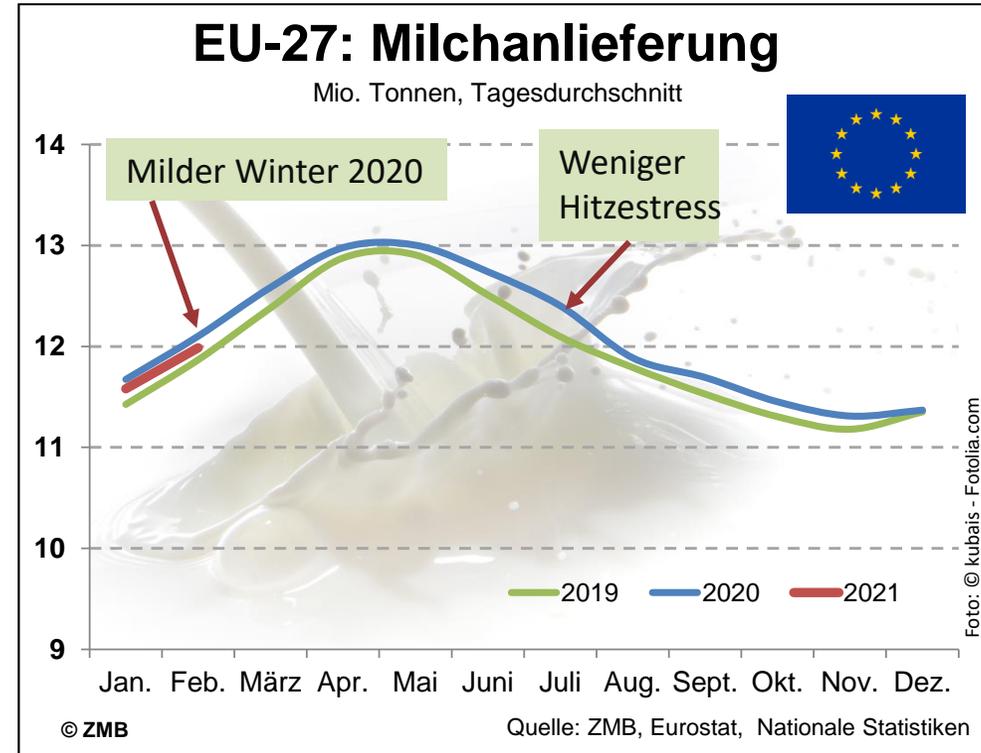
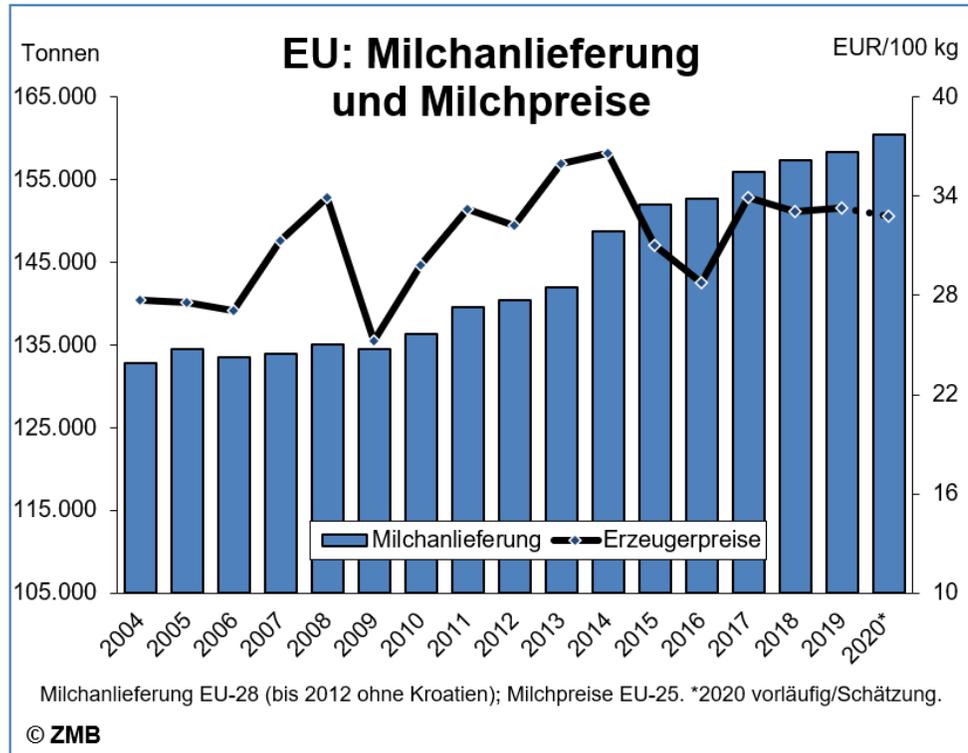
Milchaufkommen weltweit 2019



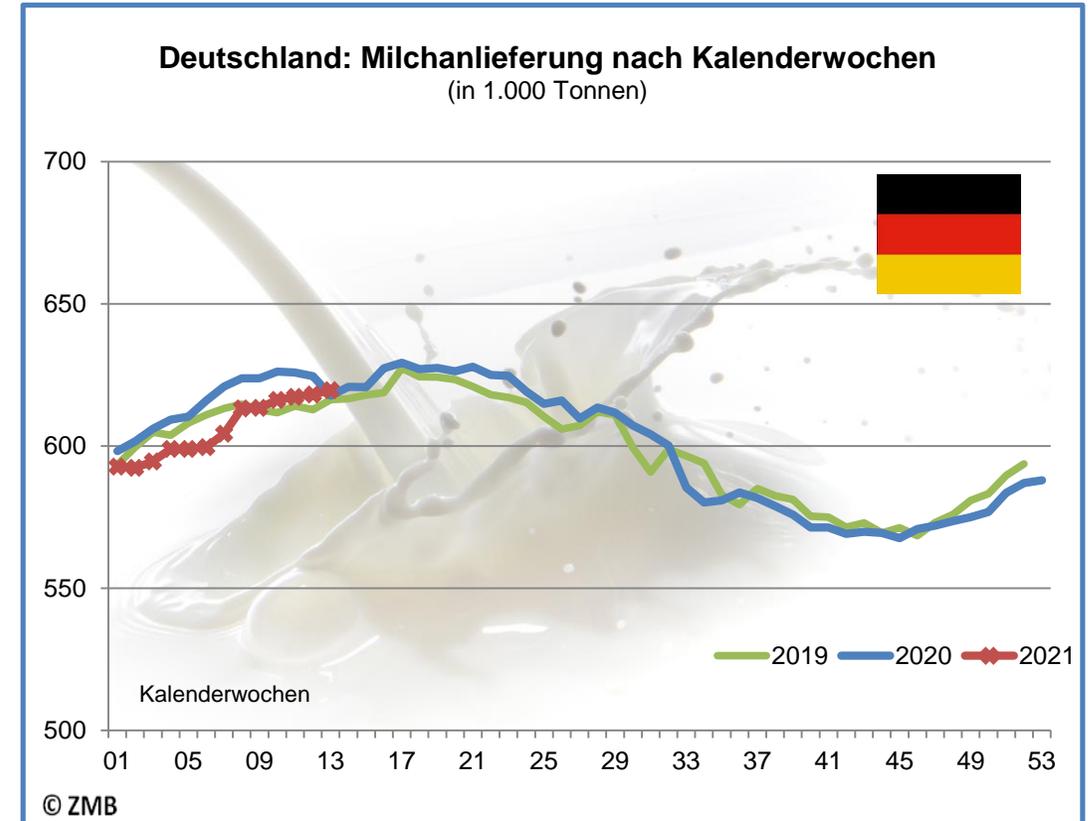
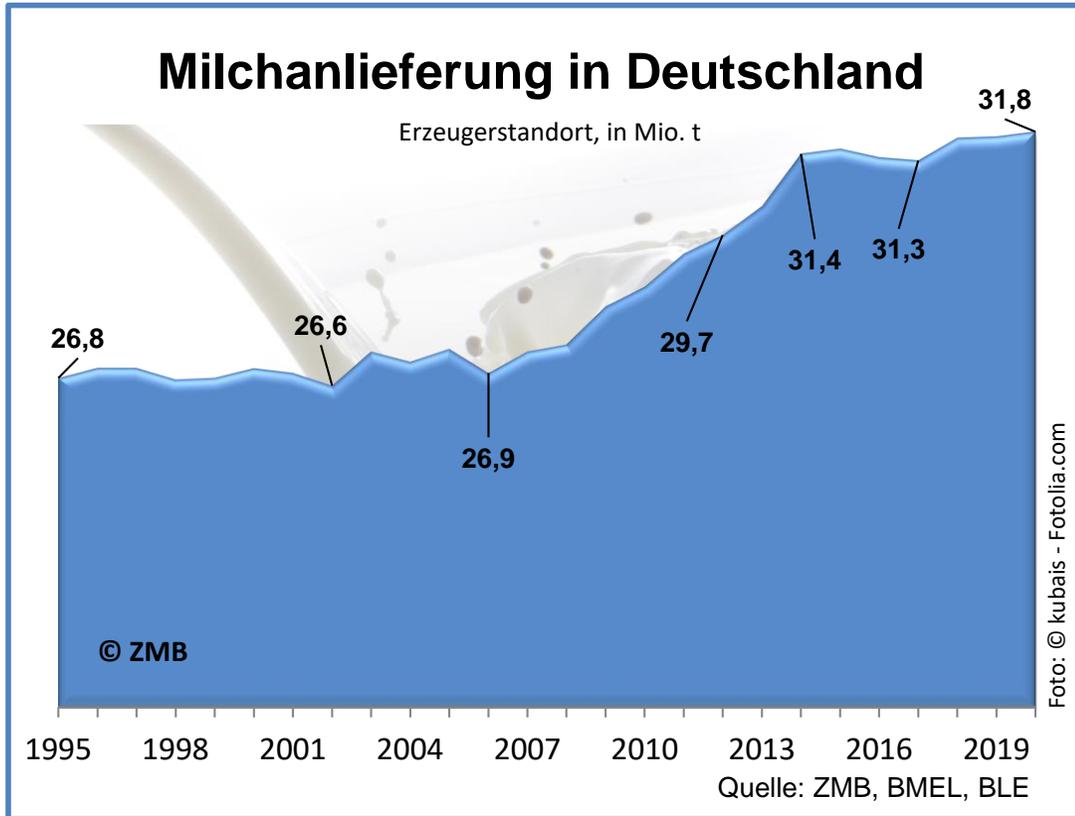
Milchangebot Anfang 2021 weiter gewachsen, trotz Rückgang in Europa



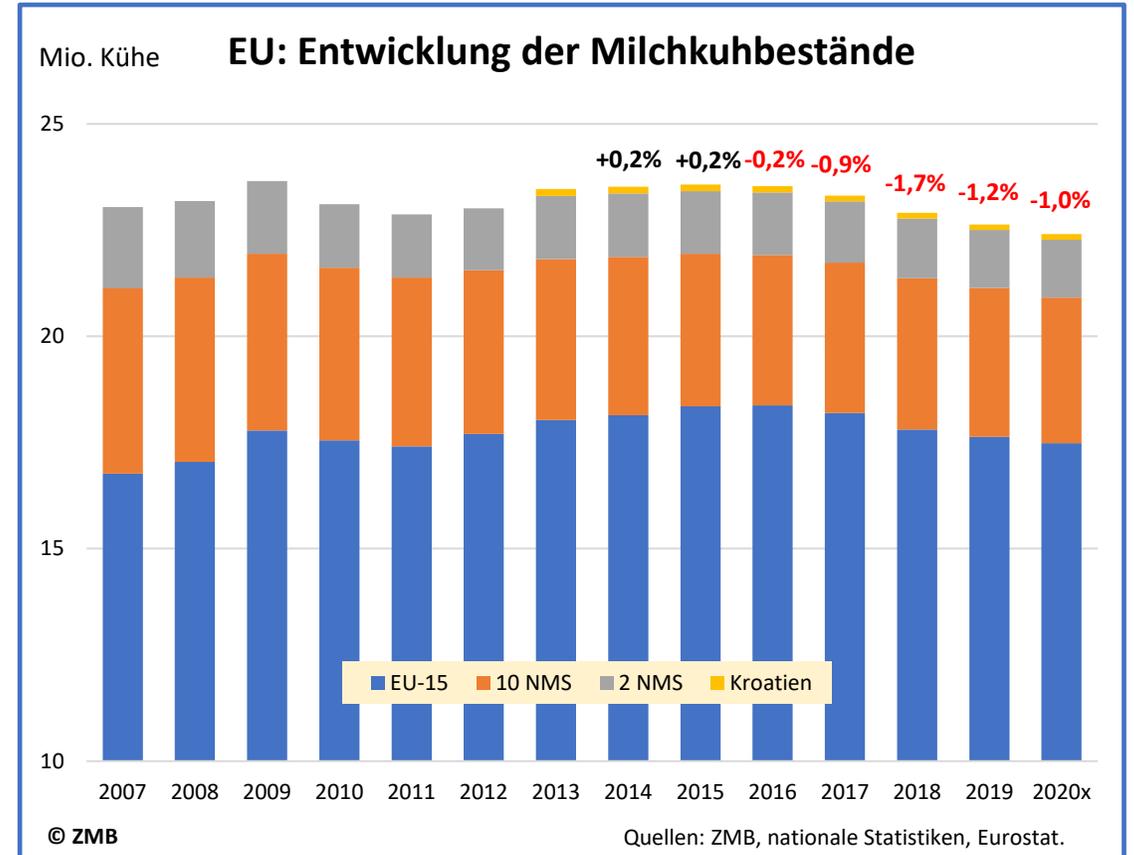
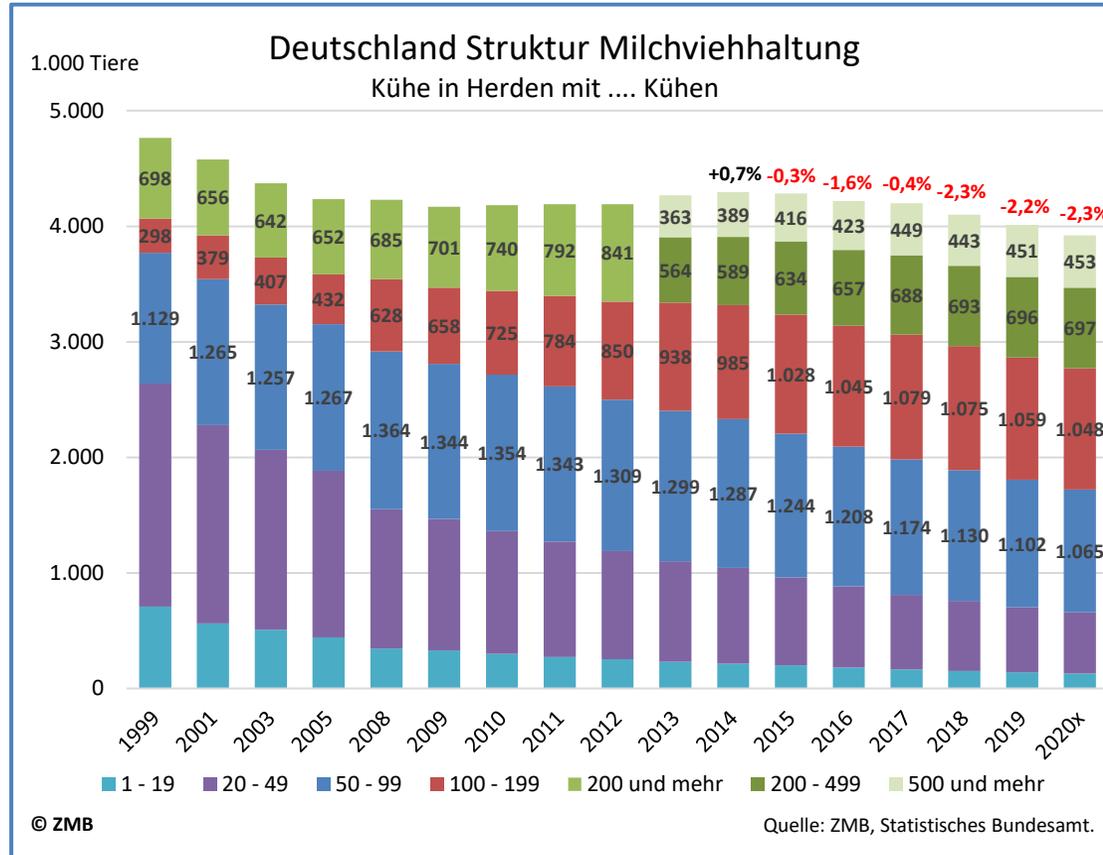
In der EU in letzten Jahren kontinuierliches Wachstum, Anfang 2021 witterungsbedingter Rückgang



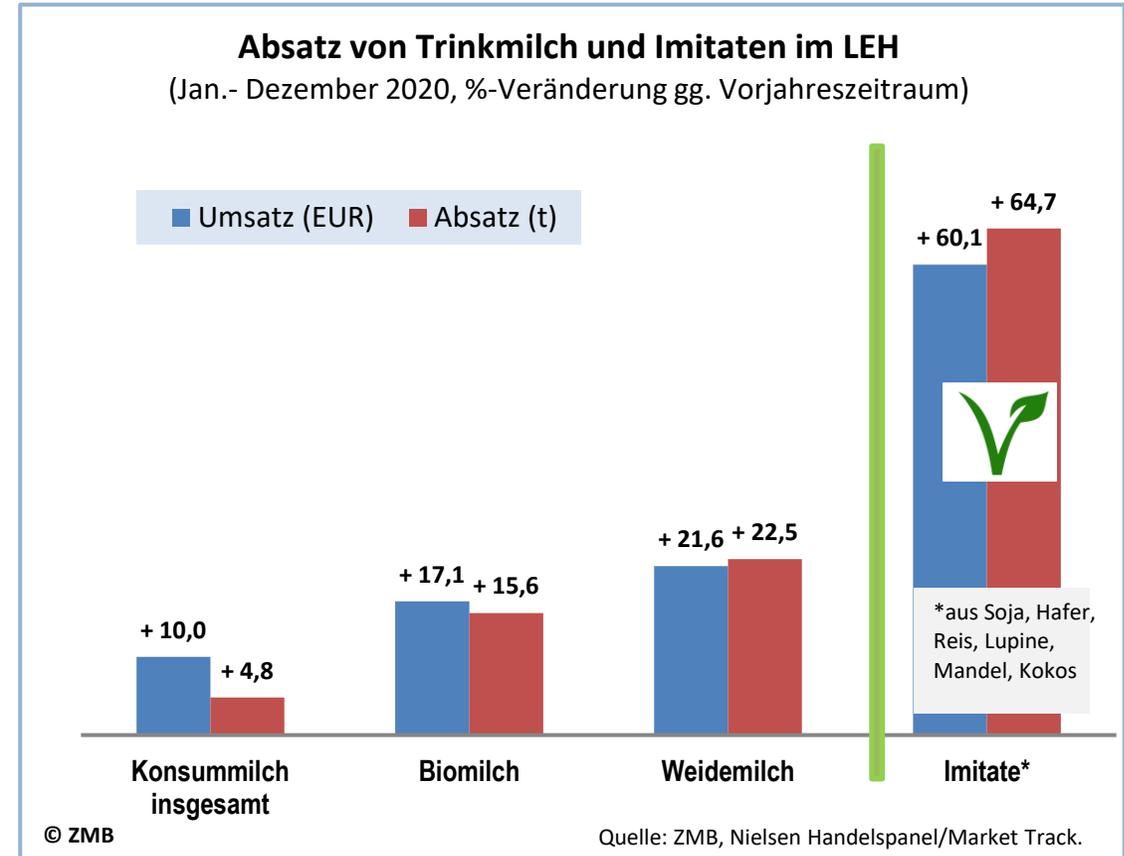
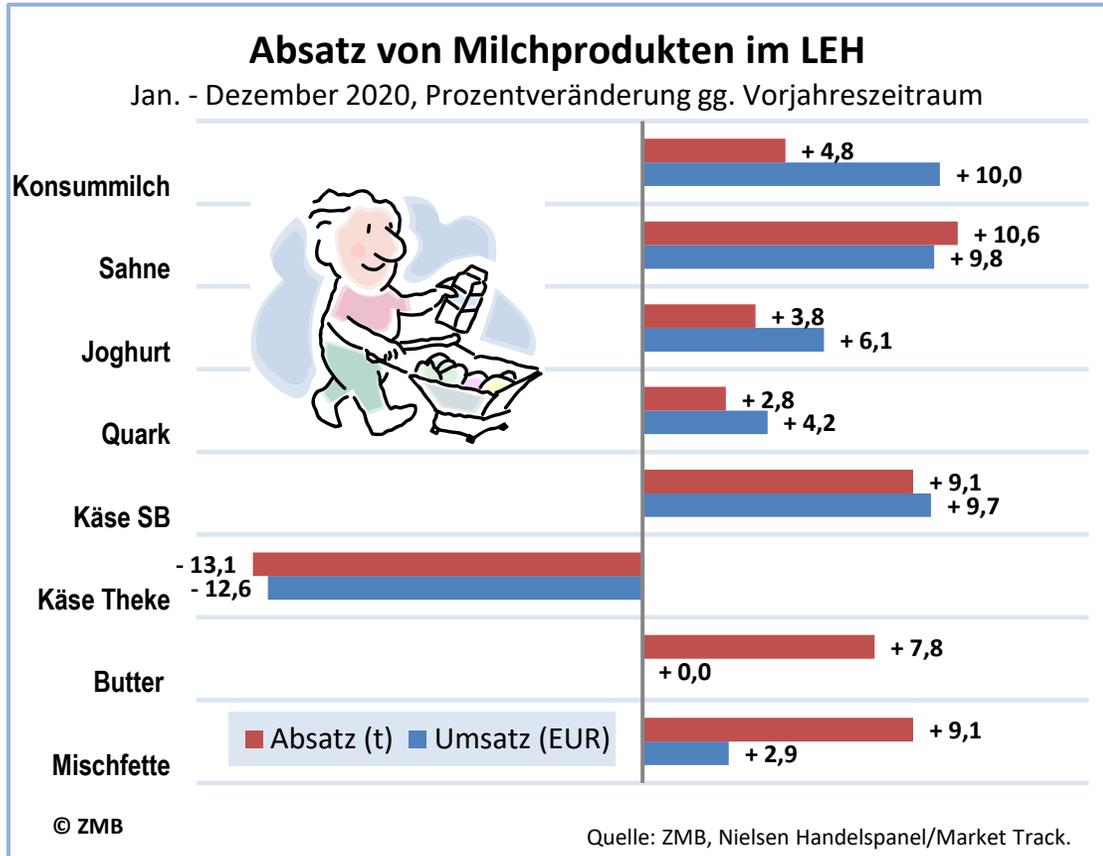
Milchaufkommen in Deutschland wächst seit 2018 nicht mehr, seit Jahresbeginn Vorjahresniveau unterschritten



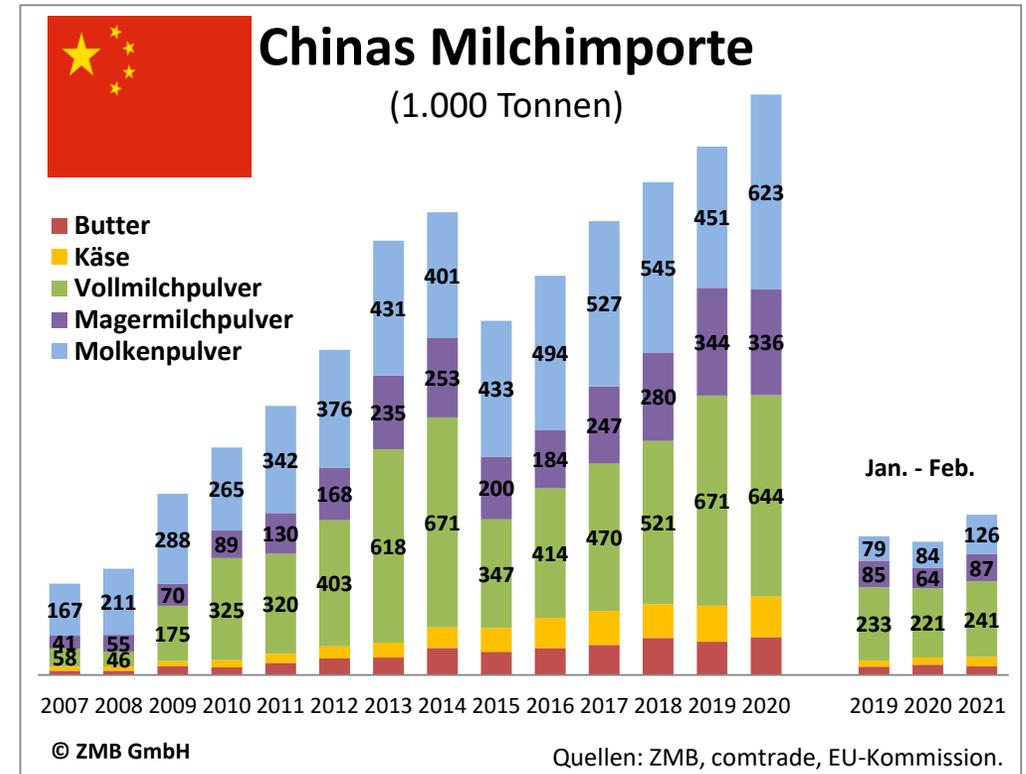
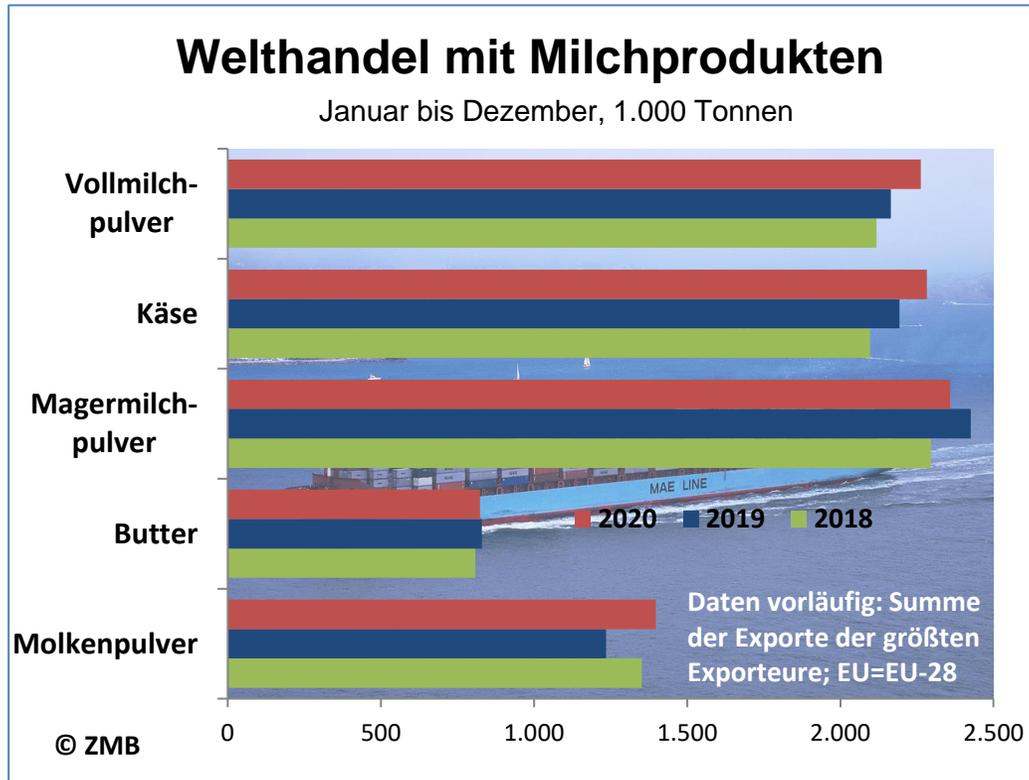
Milchkuhbestände in Deutschland sinken überdurchschnittlich



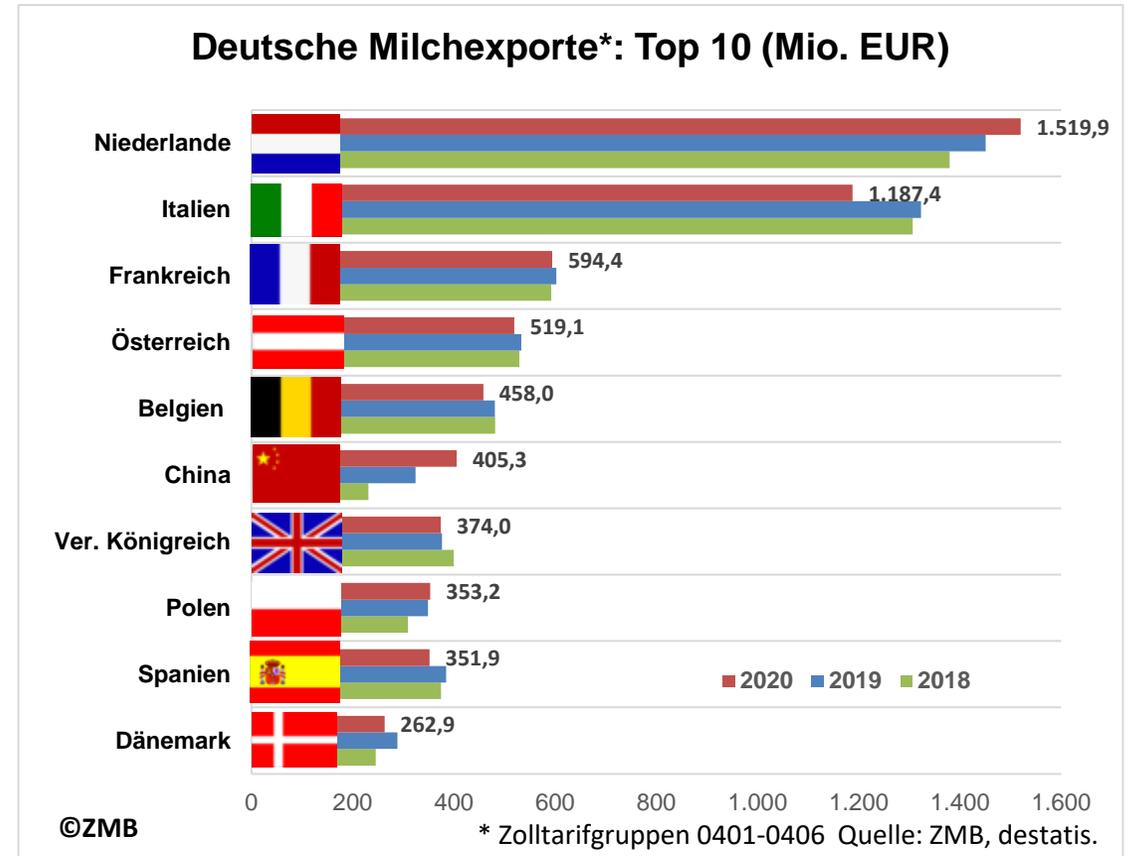
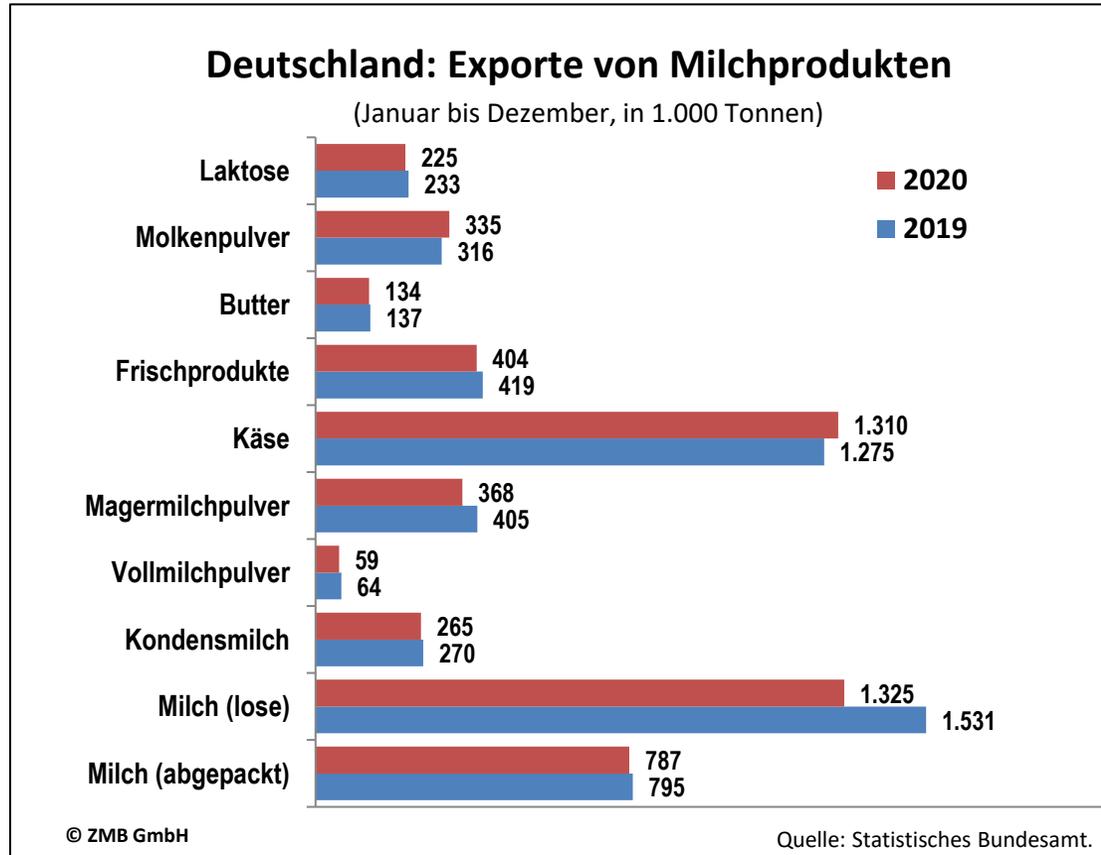
Während der Pandemie höhere Nachfrage im LEH, vegan weiter wachsend



Welthandel 2020 weiter gewachsen, China bleibt größter Markt

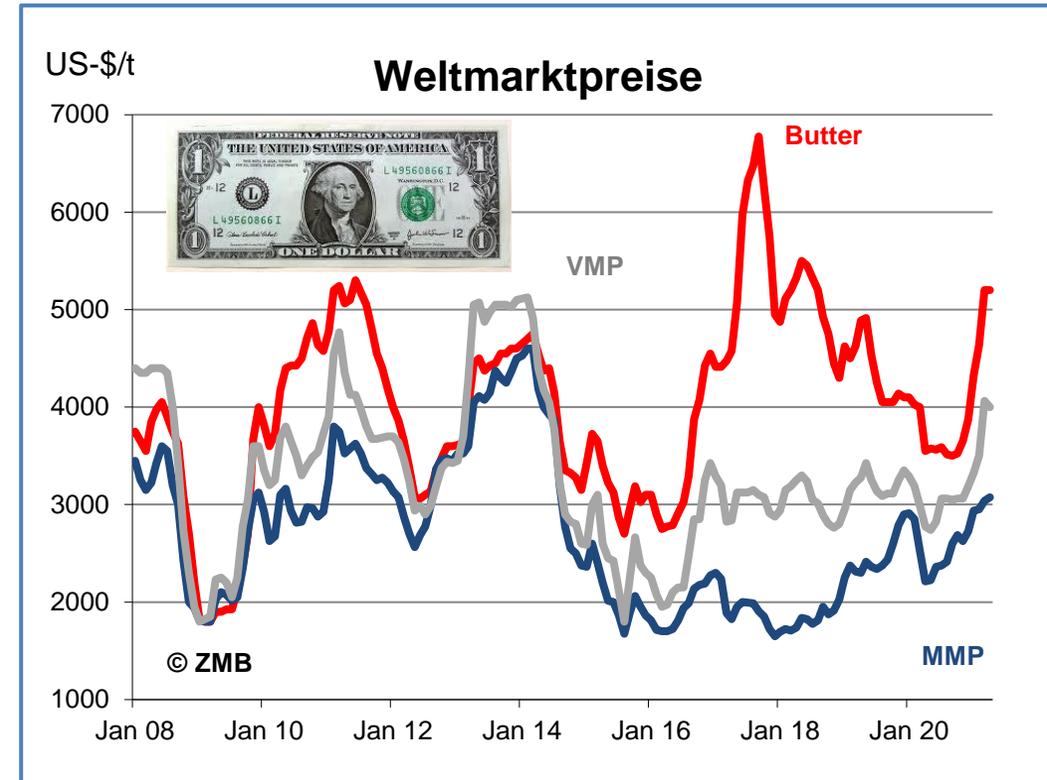


Deutsche Milchexporte insgesamt stabil, mehr nach Drittländern

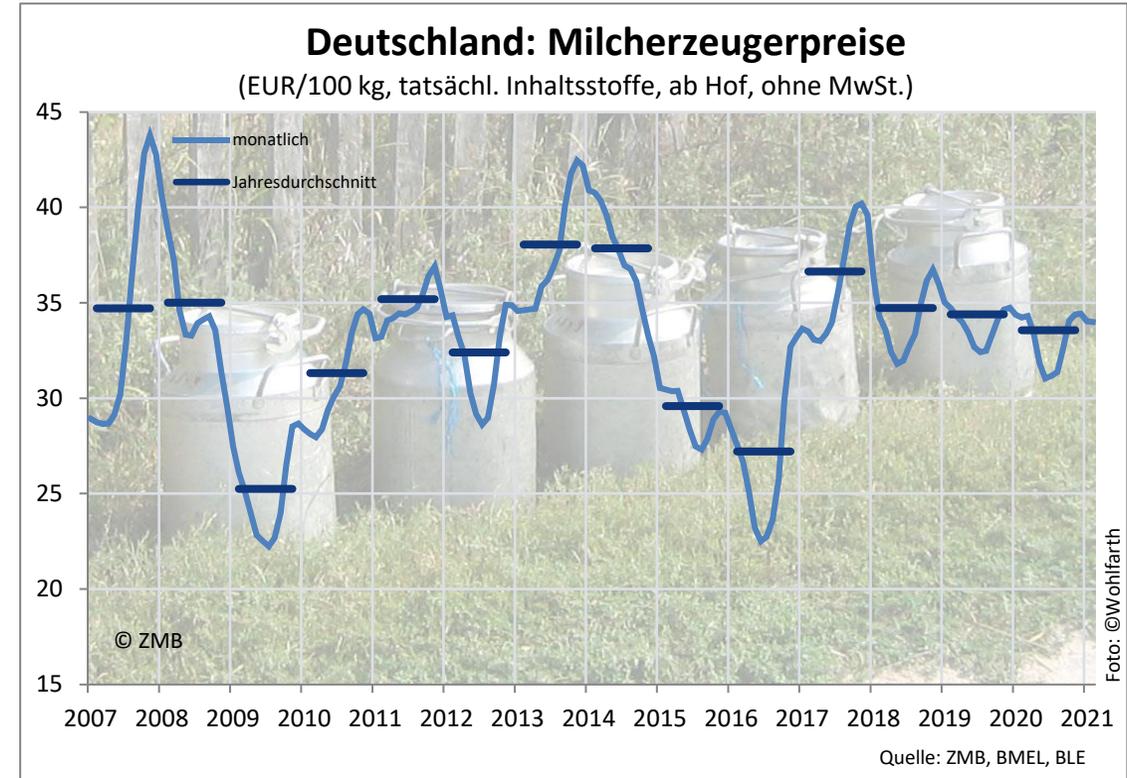
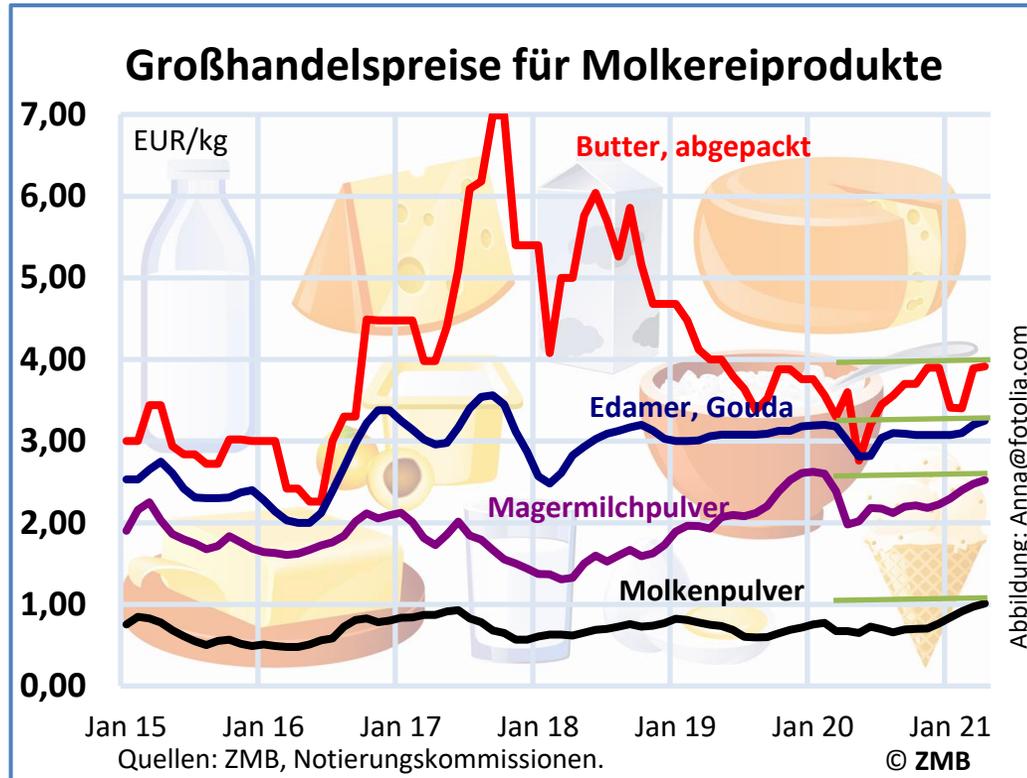


Weltmarktpreise gestiegen

- Anfang 2021 gute Nachfrage
 - Weiter hohe Nachfrage aus China
 - früher Ramadan
 - Sicherheitsbestände wegen Lieferverzögerungen bei Container- und Logistikengpässen?
- Preise je nach Region sehr uneinheitlich, USA sehr konkurrenzfähig



Preise für MMP und Käse unter Vor-Corona-Niveau, Butter und Molkenpulver darüber



- Steigende Futterkosten, insbesondere für Eiweißfuttermittel
- Milchpreise drei Jahre in Folge gesunken bei zunehmenden Auflagen (CO₂-Bepreisung, Dünge-VO, Insektenschutz.....)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Monika Wohlfarth, Geschäftsführerin
ZMB Zentrale Milchmarkt Berichterstattung GmbH

www.milk.de

Monika.Wohlfarth@milk.de